

Spaziergang durch Lupburg ist ein echtes Pilot-Projekt

TOURISMUS Die Marktgemeinde will ihren historischen Ortskern besser vermarkten. Am Sonntag wird eine mögliche Route für Touristen getestet.

VON PETER TOST

LUPBURG. Der „Lupburger Dorfspaziergang mit Einkehr“ am Sonntag ist nicht nur ein Beitrag zur Veranstaltungsreihe „Parsberger Herbst“, sondern soll auch als Test dienen – und das sogar in mehrfacher Hinsicht.

Wie Bürgermeister Alfred Meier sowie Erwin Krotter und Andreas Schmid vom Tourismusverband Parsberg-Lupburg im Vorfeld erklären, hat man für die Veranstaltung einen Flyer im neuen Design drucken lassen. Das werden künftig alle Gemeinden im Tal der Schwarzen Laber für ihre Tourismuswerbung benutzen, damit sich das Labertal als Ganzes langfristig als Marke etabliert.

Aber nicht nur der Flyer hat Testcharakter, sondern auch der Spaziergang durch den historischen Ortskern von Lupburg. Bis nächstes Jahr ist laut Meier geplant, einen kleinen Führer über Lupburg zu entwerfen, mit dessen Hilfe Touristen ohne Begleitung durch den Ort spazieren können und mit den wichtigsten Informationen versorgt werden.

Bürgermeister übernimmt Führung

Am Sonntag allerdings werden Bürgermeister Alfred Meier und Erwin Krotter als Vorsitzender des Tourismus-Vereins Parsberg-Lupburg die Teilnehmer des ersten Lupburger Dorfspaziergangs begleiten und ihnen die markantesten Gebäude sowie deren Geschichte erklären.

„Über viele Jahre hinweg haben die Lupburger Bürger mit der Unterstützung des Bayerischen Dorfentwicklungsprogramms ein Leitbild entwickelt und umgesetzt“, wird auf dem Flyer erklärt. Das Ergebnis seien liebevoll restaurierte Häuser, ein neu gestalteter Marktplatz und zu guter Letzt eine wieder aufgebaute Burg.

Die Erfolge dieser Ortsentwicklung sind laut Bürgermeister Alfred Meier beim 21. Bundewettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden – unster-



Andreas Schmid (l.) und Erwin Krotter (r.) vom Tourismusverband arbeiten Hand in Hand mit Bürgermeister Alfred Meier.

Foto: Tost



Auf diesen Schildern wird die Geschichte der Gebäude erklärt.

Dorf hat Zukunft“ in Bayern mit einer Gold-Medaille, auf Bundesebene mit einer Bronze-Plakette und 2006 mit einem Europäischen Dorferneuerungspreis belohnt worden.

Der Ortskern auf einen Blick

Neben diesen Informationen gibt der Flyer auch einen Überblick über den historischen Ortskern Lupburgs anhand einer Karte und Fotos von markanten Gebäuden oder Plätzen. Unter anderem sind das der Sippl-Stodl, der Vogl-Brunnen, das Benefizium oder das Gasthaus „Sunnaseitn“.

Mithilfe der Erfahrungen bei die-

DER SPAZIERGANG

- **Termin:** Starten wird der rund 90-minütige Rundgang durch Lupburg am Sonntag um 14 Uhr am Marienbrunnen.
- **Rahmen:** Die Veranstaltung ist ein Beitrag zur Reihe „Parsberger Herbst – Kultur & Natur“.
- **Führung:** Die Erläuterungen zu den wichtigsten Gebäuden im historischen Ortskern erhalten die Teilnehmer von Bürgermeister Alfred Meier.

sem Spaziergang soll bis nächstes Jahr ein Rundgang für Touristen entwickelt werden. „Hintergrund ist dabei der Radwanderweg durchs Tal der Schwarzen Laber, von dem wir uns einiges versprechen“, sagt Meier.

Zum Tourismuskonzept des „Golddorfs“ gehören auch kleine Edelstahlschilder, die an markanten Gebäuden im Ortskern angebracht werden und auf denen die wichtigsten Infos zur Geschichte zusammengefasst sind. „Rund 20 haben wir schon jetzt angebracht“, erklärt der Bürgermeister. Geplant seien insgesamt rund 30 von den Schildern.